

Kandern

Das Wohn- und Geschäftshaus steht

Weiler Zeitung, 27.05.2016 22:26 Uhr



Dort, wo vor zwei Jahren noch die Post war, steht nun ein neues Wohn- und Geschäftshaus.
Foto: Alexandra Günzschel Foto: Weiler Zeitung

Kandern hat ein neues Wohn- und Geschäftshaus. Exakt im Zeitplan konnte das Bauunternehmen Kammerer das 3,5-Millionen Euro teure Bauprojekt an der Bahnhofstraße 9 – auf dem ehemaligen Postareal – den Eigentümern übergeben. Das Gebäude wird mit Biomasse beheizt und wurde überwiegend in Ziegelbauweise erstellt.

Kandern (ag). Im Erdgeschoss hat die Sparkasse Lörrach- Rheinfelden bereits ihre neue Filiale eröffnet. Demnächst werden noch ein Friseursalon sowie eine Praxis für Allgemeinmedizin im ersten Obergeschoss in Betrieb gehen. Das neue Wohn- und Geschäftshaus verfügt über drei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Neben Sparkasse, Friseur und Arztpraxis sind noch sechs Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen sowie zwei Penthäuser mit jeweils vier Zimmern in den Komplex integriert.

Thomas Kammerer, Co-Geschäftsführer des gleichnamigen Bauunternehmens, ist mit dem Projektablauf sehr zufrieden. Bei der Vermarktung habe man sich auf den örtlichen Immobilienmakler Helmut Seiter verlassen können, der mit Beginn der Rohbauarbeiten bereits sämtliche Einheiten verkauft hatte, blickt Kammerer zurück.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich nun auf 280 Quadratmetern die

neue moderne Sparkassenfiliale. Der Tag und Nacht zugängliche Selbstbedienungsbereich ist integraler Bestandteil der neuen Räume.

Mit der Investition in den Standort trägt die Sparkasse auch der positiven Geschäftsentwicklung in Kandern Rechnung. Rund 95 Millionen Euro Geldvermögen und über 11000 Konten betreut das Team um Geschäftsstellenleiter Felix Hodapp, der seit Dezember 2013 die Geschicke der Sparkasse Kandern leitet.

Die Bankenplanung einschließlich der Bauleitung erfolgte durch das Binzener Planungsbüro für Banken Thomas Wunderle, der das Erdgeschoss im Rohzustand übernommen hat. Das Gebäude wurde nach den Plänen des Tannenkircher Architekten Karl-Frieder Stammler gebaut.

Wie sehr die Sparkasse in Kandern verwurzelt ist, zeigt ein Blick in die Geschichte des Unternehmens: Bereits im Jahr 1839 wurde sie als Ersparnisgesellschaft Kandern gegründet. Die Geschäfte wickelte der Rechner, wie damals noch üblich, in der eigenen Wohnung ab. In der Hauptstraße 20 fand die Sparkasse ihre ersten, eigenen Geschäftsräume. Das vorherige Domizil in der Bahnhofstraße 3 wurde im Jahr 1958 bezogen.

Am Sonntag, 5. Juni, – zum Städtlitag – ist die Bevölkerung eingeladen, bei einem Tag der offenen Tür, die neue Sparkassenfiliale kennenzulernen. Auch für Kinderunterhaltung wird gesorgt sein. Zauberclown Pat will sein Publikum mit Zaubertricks verblüffen. Bei einem Wurfspiel und einem Preisausschreiben gibt es Preise zu gewinnen.